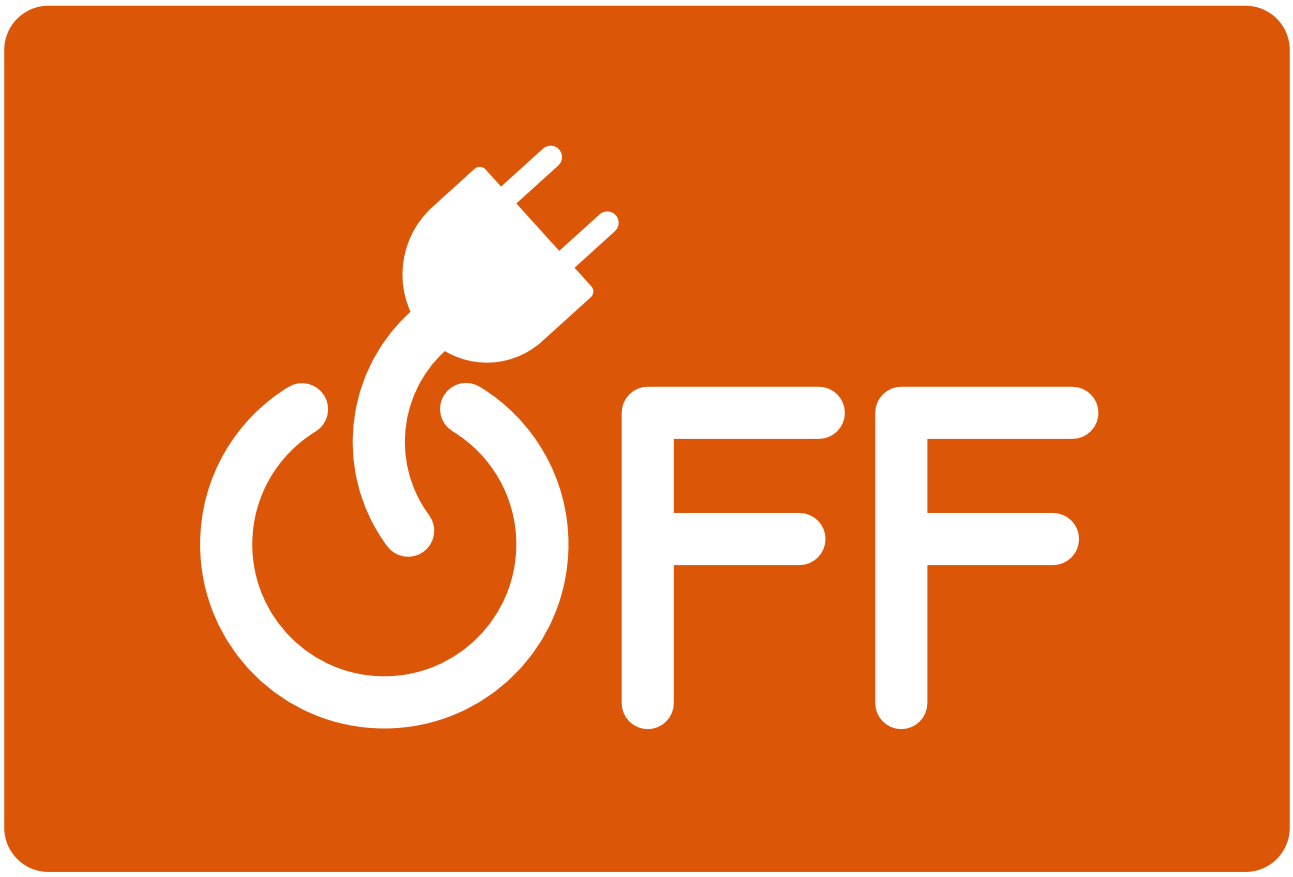
Kanton Graubünden
Chantun Grischun
Cantone dei Grigioni

Handbuch und Checklisten für die Bevölkerung

Energiemangellage / Blackout



Kontakte
Internet: www.gr.ch/energie
E-Mail: energie@gr.ch
Hotline des Bundes: 0800 005 005
(Montag bis Freitag, 8–20 Uhr, Samstag 9–14 Uhr)

Notrufnummern

Feuerwehr	118
Polizei	117
Sanität	144

Mein Stromanbieter
Telefon .....
E-Mail .....
Internet .....

Mein Notfalltreffpunkt ist hier
.....
.....
.....
.....
.....

Inhaltsverzeichnis

1	**Stromlücke im Winter**		3
1.1	Hier bezieht die Schweiz Energie		3
1.2	Darum besteht aktuell die Gefahr einer Energiemangellage		3
1.3	So will der Bund eine Energiemangellage verhindern		3
1.4	So kann eine Energiemangellage vermindert werden		3
1.5	Wichtigste Tipps zum Energiesparen	**Checkliste**	3
2	**Ohne Strom funktioniert der Alltag nicht**		4
2.1	Von Netzabschaltungen können betroffen sein		4
3	**Vorbereitung auf eine Energiemangellage**		4
3.1	Vorbereitung auf eine Strommangellage	**Checkliste**	4
3.2	Unabhängig sein für mindestens sieben Tage	**Checkliste**	5
3.3	Verwendung von Notstrom-Aggregaten		55
4	**Guter Rat – Notvorrat**		6
4.1	Für Notvorrat geeignete Lebensmittel	**Checkliste**	6
5	**Ereignisfall – der Strom fällt aus**		7
5.1	Was tun, falls der Strom ausfällt?		7
5.1.1	In der eigenen Wohnung	**Checkliste**	7
5.1.2	Ausserhalb der eigenen Wohnung	**Checkliste**	7
5.2	Mobiltelefon-Netz ohne Strom		8
5.3	Verwendung der Lebensmittel bei Stromausfall		8
5.4	Vorsicht auf der Strasse		8
5.5	Falls der Betrieb der Volksschule ausfällt		8
6	**Informationen der Behörden**		9
6.1	Notfalltreffpunkte der Gemeinden		9
6.2	«Alertswiss» – Informationsportal des Bundes		9
6.3	Informationen vor geplanten Netzabschaltungen		9
6.4	Informationen nach ungeplanten Netzabschaltungen/Blackouts und bei nicht funktionierenden Kommunikationsmitteln		9
6.5	Alarmsignale mit stationären Sirenen		9
7	**Der Strom ist zurück**		10
7.1	Erste Schritte, wenn wieder Strom fliesst	**Checkliste**	10
Eigene Notizen			10

IMPRESSUM

Herausgeber
Amt für Militär und Zivilschutz Graubünden, Kantonaler Führungsstab Graubünden

Stand
Januar 2023

Bei veränderten Gegebenheiten kann das Handbuch jederzeit aktualisiert werden.

1 Stromlücke im Winter

Die Schweiz weist eine gut ausgebaute Strom-Produktions- und Netzinfrastruktur aus. Energieunternehmen und Behörden unternehmen alles in ihrer Macht Stehende, um die Stromversorgung im ganzen Jahr sicherzustellen.

Im Winter weist die Schweiz jedoch eine Stromlücke auf. Die Schweiz produziert im Winter zu wenig Strom für den Eigenbedarf. Die Gründe für die Stromlücke ist der höhere Strombedarf wegen tieferen Temperaturen und längerer Dunkelheit. Zudem: In der ersten Winterhälfte ist in den Stauseen noch genügend Wasser zur Produktion von Strom. In der zweiten Winterhälfte steht dann weniger Wasser zur Verfügung – die Produktion von Strom wird geringer.

1.1 Hier bezieht die Schweiz Energie

- Aus eigener Stromproduktion: Wasserkraft, Solarkraft, Atomkraft, Windkraft
- Import von Strom: aus den Nachbarländern
- Import von Gas: aus Russland, Norwegen, EU und weitere Regionen
- Import von Erdöl: aus Nigeria, USA, Libyen und Kasachstan

1.2 Darum besteht aktuell die Gefahr einer Energiemangellage

- Frankreich hatte die Hälfte seiner Atomkraftwerke im Herbst 2022 nicht am Netz
- Russland liefert kein Gas mehr nach Europa
- Wegen fehlender Niederschläge im Winter/ Frühling 2022 waren die zur Stromproduktion nötigen Wasserstände im Sommer 2022 tief
- Die Schweiz hat kein Solidaritätsabkommen zur Stromlieferung mit den Nachbarländern abgeschlossen

1.3 So will der Bund eine Strommangellage verhindern

- Phase 1: Appell zum Stromsparen
- Phase 2: Einschränkungen und Verbote nicht zwingend benötigter Geräte und Anlagen (1. Schritt: maximale Temperatur von Waschmaschinen. 2. Schritt: maximale Heiztemperatur in öffentlich zugänglichen Räumen, Verbot von Leuchtreklamen. 3. Schritt: reduzierte Ladenöffnungszeiten, Verbot von Autowaschanlagen)
- Phase 3: Kontingentierung von Strom für Grossverbraucher (4. Schritt: Verbot von Sportanlagen und elektronisch betriebenen Kulturveranstaltungen)
- Phase 4: Temporäre Netzabschaltungen

1.4 So kann eine Energiemangellage vermindert werden

- Energie sparen
- Energie effizient einsetzen: z. B. Sparlampen, energieeffiziente Haushaltsgeräte
- Zu Fuss gehen, Velo, öffentlichen Verkehr und Treppen, statt das eigene Auto und den Lift benützen

1.5 Wichtigste Tipps zum Energiesparen



- ◯ Heizung runterdrehen: ein Grad tiefer spart zehn Prozent Heizenergie
- ◯ Mit Deckel auf Pfanne kochen
- ◯ Licht löschen wo nicht benötigt
- ◯ Geräte ganz abschalten: Im Stand-by-Modus verbrauchen sie Energie
- ◯ Stecker nicht benötigter Kabel (z. B. Handy-Ladekabel) aus Dose ziehen
- ◯ Backofen nicht vorheizen, Umlufthitze statt Unter- und Oberhitze
- ◯ Geschirrspüler / Waschmaschine / Tumbler: Erst starten, wenn sie voll sind
- ◯ Kurz duschen statt baden
- ◯ LED-Lampen statt Halogenlampen
- ◯ Wasser im Wasserkocher statt in Pfanne oder Mikrowelle erwärmen
- ◯ Nur kurz stosslüften statt ständig das Fenster offenhalten
- ◯ Weitere Informationen: www.nicht-verschwenden.ch

2 Ohne Strom funktioniert der Alltag nicht

Ein Grossteil der Infrastrukturen und Geräte können ohne Strom nicht mehr betrieben werden. Viele alltägliche Dinge werden erschwert oder verunmöglicht. Diese Situation kann Unsicherheiten und Ängste auslösen. Auch die telefonische Erreichbarkeit von Verwandten und Bekannten kann erschwert oder verunmöglicht sein, falls der Strom ausfällt.

2.1 Von Netzabschaltungen können betroffen sein

- Heizung (Elektroöfen, Öl- + Gas- und Pellets-Heizungen, Wärmepumpen, Erdsonden)
- Produktion von Lebensmittel (Landwirtschaft / industrielle Produktion)
- Einkauf und bargeldloses Zahlen
- Kochen und Kühlung Lebensmittel
- Duschen / Waschen
- Telefon / Internet / Computer / Radio / TV
- Arztbesuche / Produktion von Medikamenten
- Lift / elektrische Türen / elektrische Garagentore
- Tanken / Elektroautos / elektronisch gesteuerte Verkehrssignale
- Öffentlicher Verkehr
- Bancomat / Bargeldbezug am Schalter
- Produktion diverser Artikel für den allgemeinen Bedarf
- Wasserversorgung / Abwasserentsorgung

3 Vorbereitung auf eine Energiemangellage

Eine Krise lässt sich mit Vorbereitung besser bewältigen. Auch der Schaden einer Strommangellage lässt sich vermindern. Überlegen Sie sich, wie Sie selbst und Ihr Haushalt betroffen sein würden, sollte der Strom abgeschaltet werden.

3.1 Vorbereitung auf eine Strommangellage



- ◯ Ohne Strom kein Computer und Drucker: Drucken Sie dieses Handbuch inkl. Checklisten aus und legen Sie es an einem jederzeit griffbereiten Ort ab.
- ◯ Notieren Sie sich nach dem Ausdruck dieses Handbuchs die Kontaktdaten Ihres Stromanbieters sowie Ihren Notfalltreffpunkt (siehe 6.1) auf dem Titelblatt dieses Handbuchs.
- ◯ Legen Sie Vorräte für mindestens sieben Tage an, verzichten Sie auf Hamsterkäufe.
- ◯ Falls Sie überlebenswichtige Geräte (z. B. Sauerstoff, Dialyse) benützen müssen: Überlegen Sie sich, wie Sie die Stromversorgung sichern können. Konsultieren Sie dazu Ihren Arzt.
- ◯ Entfernen Sie in der Wohnung Stolperfallen, die Sie bei Dunkelheit nicht sehen können (freiliegende Kabel; Stühle und Vasen an Durchgangswegen im Korridor).
- ◯ Laden Sie die Apps «Play SRF» (Live-Programme TV SRF1 und Radio SRF1), «Alertswiss» (Alarm-App des Bundes, siehe 6.2) und jene Ihres Stromanbieters (falls verfügbar) auf das Handy.
- ◯ Helfen Sie älteren oder pflegebedürftigen Verwandten und Bekannten bei der Anschaffung der Vorräte.
- ◯ Treffen Sie mit älteren oder pflegebedürftigen Verwandten und Bekannten alle weiteren Vorkehrungen, damit auch diese auf eine Mangellange vorbereitet sind.
- ◯ Falls elektrische Türen und Tore benutzt werden: Informieren Sie sich, wie diese ohne Strom benutzt werden können.
- ◯ Beachten Sie die Situation der Haustiere. Speziell jener Haustiere, die auf Strom angewiesen sind (Überleben von Aquarium-Fischen ist ab zwei Stunden Stromausfall gefährdet).

3.2 Unabhängig sein für mindestens sieben Tage



- ◯ Grundnahrungsmittel / Trinkwasser (drei Liter pro Tag/Person, siehe 4.1)
- ◯ Körperhygiene-Artikel (Zahnpasta, Seife, Duschgel, Einweghandschuhe, feuchte Desinfektionstüchlein usw.)
- ◯ Lebenswichtige Medikamente
- ◯ Sicherung Kühlung lebenswichtiger Medikamente (z. B. Insulin)
- ◯ WC-Papier
- ◯ Taschenlampen und Stirnlampe mit Ersatzbatterien, Kerzen, Feuerzeug, Zündhölzer
- ◯ Zwei Powerbanks für Handy / Computer (je eine solar- und strombetriebene)
- ◯ Camping-Gaskocher oder Outdoor-Gasgrill mit einer vollen Gasflasche
- ◯ Rechaud mit Kerzen / Brennsprit / Brennpaste
- ◯ Alternative Kochstelle: Drei Ziegelsteine oder Keramik-Blumentöpfe mit Grillrost darauf und Rechaud darunter
- ◯ Batteriebetriebenes Radio mit Ersatzbatterien
- ◯ Bargeld für mindestens zwei Wochen
- ◯ Hausapotheke (Pflaster, Verbände, Pinzette, Desinfektionsmittel, Schmerzmittel und entzündungshemmende Medikamente, Fieberthermometer, 20 Atemschutzmasken pro Person, Sackmesser usw.)
- ◯ Decken, Pullover und lange Unterhosen oder Leggins als Kälteschutz
- ◯ Haustierbedarf (z. B. Futter, Katzen- und Hamsterstreu, Gaskocher für manuelle Erwärmung Aquariumwasser, Sauerstofftabletten für Aquarium usw.)
- ◯ Feuchte Reinigungstücher und Küchenpapier als Wasserersatz (Reinigung Geschirr)
- ◯ Genügend Abfallsäcke
- ◯ Klebeband zum luftdichten Verschluss von Abfallsäcken
- ◯ Falls Cheminée in der Wohnung: Holz für Cheminée
- ◯ Evtl. Camping-Kühlbox mit Kühlelementen
- ◯ Evtl. Camping-Toilette

Lagern Sie die Vorräte so, dass diese jederzeit gut erreichbar sind. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen grosse Gasflaschen und Outdoor-Grills nie in geschlossenen Räumen.

3.3 Verwendung von Notstrom-Aggregaten

Für den privaten Betrieb eines kleinen, tragbaren Notstrom-Aggregats mit Treibstoff-Antrieb sind einige Dinge zu beachten: Es darf wegen der Gefahr einer Kohlenmonoxid-Vergiftung nicht in geschlossenen Räumen, sondern nur im Freien betrieben werden. Die Lagerung des Treibstoffes bedarf wegen der Brandgefahr besonderer Vorsicht. Es sind gesetzliche Bestimmungen einzuhalten. Der Anschluss eines solchen Aggregats an den Stromkreis des eigenen Hauses sollte fachmännisch erfolgen.

4 Guter Rat – Notvorrat

Ein längerer und grossflächiger Stromausfall kann die Produktion von Lebensmitteln und das Transportsystem lahmlegen. Es ist davon auszugehen, dass ein Versorgungsunterbruch nicht wochenlang, aber doch mehrere Tage andauern könnte. Deshalb empfiehlt sich, stets einen Notvorrat an Lebensmitteln für mindestens eine Woche zu halten.

4.1 Für Notvorrat geeignete Lebensmittel



- ◯ Mineralwasser (mit Kohlensäure noch länger haltbar)
- ◯ Frucht- und Gemüsesäfte
- ◯ Kaffee / Kakao / Tee
- ◯ Teigwaren / Reis
- ◯ Fertiggerichte im Beutel (z. B. Rösti, Nudeln, Kartoffelpüree)
- ◯ Zwieback / Knäckebrot
- ◯ Haferflocken / Müesli
- ◯ Fischkonserven (z. B. Thunfisch)
- ◯ Konserven (Chili con Carne, grüne Bohnen, rote Kidneybohnen, Kichererbsen, Linsen, Pilze usw.)
- ◯ Fruchtkonserven (Äpfel, Birnen, Ananas, Aprikosen usw.) / getrocknete Früchte
- ◯ Selbst Eingemachtes: Gemüse / Früchte
- ◯ UHT-Milch / Milchpulver / Kondensmilch
- ◯ Hartkäse
- ◯ Nüsse
- ◯ Suppen (Dosen und Pulver)
- ◯ Brotaufstrich (Marmelade, Honig, Schokolade, Erdnussbutter usw.)
- ◯ Salz / Zucker / Bouillon
- ◯ Gewürze
- ◯ Speiseöl (z. B. Sonnenblumen-, Oliven- oder Rapsöl)
- ◯ Trockenfleisch
- ◯ Schokolade
- ◯ Mehl / Trockenhefe
- ◯ Fertignahrung für Babys
- ◯ Nahrung für Haustiere (z. B. Dosenfutter)

Lagern Sie Lebensmittel kühl, trocken und lichtgeschützt – in der Küche oder im Keller. Kontrollieren Sie in der normalen Stromlage regelmässig das Ablaufdatum der Lebensmittel. Verbrauchen Sie diese vor Ablauf und ersetzen Sie diese danach.

5 Ereignisfall – der Strom fällt aus

Sollte eine Energiemangellage Tatsache werden, wird sie in den Monaten Februar bis April erwartet. Eine zuverlässige und termingenaue Prognose ist nicht möglich. Der Bund geht davon aus, dass die Stromversorgung nie über mehrere Wochen gefährdet sein wird. Einzelne Versorgungsengpässe können aber nicht ausgeschlossen werden. Die Lage kann sich je nach Entwicklung des Kriegs in der Ukraine und der Anzahl französischer AKWs, die im Winter am Netz sein werden, entspannen oder zuspitzen.

5.1 Was tun, falls der Strom ausfällt?

5.1.1 In der eigenen Wohnung



- ◯ Ruhe bewahren – Kraft sparen
- ◯ Prüfen, ob nur Ihre Wohnung oder auch andere Wohnungen betroffen sind
- ◯ Kontrolle Sicherungskasten
- ◯ **Keine** Notrufnummer anrufen (ausser bei medizinischem Notfall oder bei Ausbruch von Feuer)
- ◯ Falls Anruf einer Notrufnummer dringend nötig aber nicht mehr möglich ist: Begeben Sie sich zu Ihrem Notfalltreffpunkt (siehe 6.1)
- ◯ Hören Sie Radio SRF1: über Handy-App oder herkömmliches batteriebetriebenes Radiogerät oder im Fahrzeug. Achtung: Lassen Sie nie den Motor des Autos in geschlossenen Räumen laufen!
- ◯ Geräte, die in Verwendung waren, ausschalten und wo möglich Netzkabel ziehen (z. B. Bügeleisen, Herdplatten, elektrische Säge)
- ◯ Eine einzige Lampe bleibt am Strom und eingeschaltet (Signal für Rückkehr des Stroms)
- ◯ Überprüfung WC-Spülung – WC nicht mehr benützen ohne Möglichkeit zur Spülung
- ◯ Entfernung Stolperfallen in der Wohnung, die bei Dunkelheit unsichtbar sind (freiliegende Kabel; Stühle und Vasen an Durchgangswegen im Korridor)
- ◯ Bei Ausfall Heizung: Halten Sie sich bei Bedarf mit zusätzlicher Kleidung warm.
- ◯ Keine Verschwendung von Wasser
- ◯ Ohne Wasser kein Abwasch: Sparsame Benützung des Geschirrs
- ◯ Evtl. Kontrolle Wärme- und Sauerstoffzufuhr des Aquariums. Evtl. Beigabe von Sauerstofftabletten.
- ◯ Gefrorene Lebensmittel (im Tiefkühler) bei Stromunterbruch von mehr als 10 Stunden: konsumieren oder an Nachbarn zur Konsumation weitergeben
- ◯ Gekühlte Lebensmittel (im Kühlschrank) bei Stromunterbruch von mehr als 5 Stunden: konsumieren oder an Nachbarn zur Konsumation weitergeben
- ◯ Vermeidung von vielen Abfällen

Lassen Sie Kerzen und offenes Feuer nie unbeaufsichtigt.

5.1.2 Ausserhalb der eigenen Wohnung



- ◯ Falls Personenlift im Haus: prüfen ob keine Personen eingeschlossen sind
- ◯ Wo möglich: Information der Familienmitglieder
- ◯ Falls nötig, um nachbarschaftliche Hilfe bitten
- ◯ Nachbarschaftliche Hilfe anbieten (z. B. Lebensmittel- und Medikamentenversorgung für ältere und kranke Nachbarn)
- ◯ Prüfen, ob pflegebedürftige Menschen im eigenen Umfeld Hilfe brauchen

- ◯ Augen und Ohren offenhalten und besondere Vorkommnisse den Behörden melden. Falls Kommunikationsmittel nicht mehr funktionieren: Vorsprache im Gemeindehaus oder beim Notfalltreffpunkt.
- ◯ Vermeidung von unnötigen Autofahrten
- ◯ Beruhigung von verängstigen Personen im Umfeld

5.2 Mobiltelefon-Netz ohne Strom

Im Fall eines kurzzeitigen Stromunterbruchs funktioniert das Mobiltelefon-Netz weiterhin. Fällt der Strom jedoch mehrere Stunden aus, können nicht mehr alle Antennen mit Strom versorgt werden. Das Telefonnetz kann ausfallen. In diesem Fall können internetbasierte Dienstleistungen wie Chat-Apps, Kauf von ÖV-Tickets, GPS-Navigation usw. nur noch über stromunabhängige WLAN (z. B. dank eigenen Sonnenergie-Panels) benützt werden. Dies ist jedoch nur möglich, falls auch die Stromversorgung der entsprechenden Dienstleister/Server-Provider gesichert ist.

5.3 Verwendung der Lebensmittel bei Stromausfall

- Konsumieren Sie in den ersten Stunden nicht die Lebensmittel aus dem Notvorrat.
- Kochen und konsumieren Sie mit alternativen Koch- und Grillgeräten zuerst die Lebensmittel aus dem Kühlschrank und Tiefkühler.
- Kühlschrank: Nehmen Sie Lebensmittel spätestens fünf Stunden nach dem Stromausfall aus dem Kühlschrank.
- Tiefkühler: Nehmen Sie Lebensmittel spätestens zehn Stunden nach dem Stromausfall aus dem Tiefkühler. Überprüfen Sie diese auf Aussehen und Geruch.
- Entsorgen Sie Produkte, die übel riechen, verschimmelt und verfärbt sind. Im Zweifelsfall: Entsorgen Sie die Produkte.
- Aufgetautes (z. B. rohes Fleisch und roher Fisch) muss sofort gekocht oder gegart werden. Gekocht oder gegart sind Fleisch und Fisch bis 24 Stunden haltbar.
- Gemüse aus dem Tiefkühler kann gegessen werden, bis es sich matschig anfühlt.
- Ist die Aussentemperatur unter null Grad, kann Gefrorenes während einiger Tage im Freien im Schatten zwischengelagert werden. Achtung: Verpassen Sie die Konsumation der gefrorenen Produkte nicht, falls ein Wärmeeinbruch eintritt.
- In einer Camping-Kühlbox mit zuvor im Tiefkühler gekühlten Kühlelementen bleibt Gefrorenes und Gekühltes bis 24 Stunden haltbar.
- Aufgetaute Lebensmittel dürfen nicht ein zweites Mal eingefroren werden.
- Mit Zucker eingekochte Früchte und in Öl eingelegtes Gemüse sind mehrere Tage haltbar.

5.4 Vorsicht auf der Strasse

Verzichten Sie falls möglich während eines längeren grossflächigen Stromunterbruchs auf die Benützung des Autos. So halten Sie den Rettungskräften den Weg frei. Seien Sie als Verkehrsteilnehmende (Motorfahrzeug, Velo, zu Fuss) besonders vorsichtig an Kreuzungen, Ampeln und Bahnübergängen. Mit einem Stromausfall könnte der Betrieb von Ampeln und Barrieren gestört sein.

5.5 Falls der Betrieb der Volksschule ausfällt

Fällt der Schulbetrieb der obligatorischen Schule (Kindergarten bis 9. Klasse) aus, sollen Kinder und Jugendliche nach Möglichkeit privat betreut werden. Ist auf Stufen Kindergarten und Primarschule (1.–6. Klasse) die private Betreuung nicht möglich, ist dies der jeweiligen Schulträgerschaft zwingend zu melden. Die Schulträgerschaft ist dann angehalten, während der Schulzeiten für Kindergarten und Primarschule ein Betreuungsangebot sicherzustellen. Für die Oberstufe (7.–9. Klasse) muss kein Betreuungsangebot zur Verfügung gestellt werden.

6 Informationen der Behörden

Bund, Kanton und Gemeinden informieren präventiv und im Ereignisfall über viele Kanäle (siehe 6.3) zur Energiemangellage. Zusätzlich werden in Graubünden im Hinblick auf mögliche Netzabschaltungen Notfalltreffpunkte (siehe 6.1) betrieben.

6.1 Notfalltreffpunkte der Gemeinden

Notfalltreffpunkte dienen der Bevölkerung als Anlaufstelle bei Katastrophen, Notlagen und schweren Mangellagen. Dort erhält die Bevölkerung Informationen über die aktuelle Lage. Notfalltreffpunkte werden ausschliesslich in einem Ereignisfall in Betrieb genommen – falls zum Beispiel Telefonnetz und Internet mehrere Stunden ausfallen.

Sie finden den Standort des nächstgelegenen Notfalltreffpunkts auf www.notfalltreffpunkt.ch oder auf Anfrage bei der Gemeinde.

Im Ereignisfall werden die Notfalltreffpunkte speziell markiert. Sie befinden sich in der Regel in öffentlichen Gebäuden wie Schul- oder Gemeindehäusern, Mehrzweckhallen, Bahnhöfen und Werkhöfen.

www.notfalltreffpunkt.ch

6.2 «Alertswiss» – Informationsportal des Bundes

Auf «Alertswiss» (www.alert.swiss) fliessen alle relevanten Informationen rund um die Vorsorge und das Verhalten bei Katastrophen und Notlagen in der Schweiz zusammen. Auf «Alertswiss» können Sie mit wenigen Schritten auch ihren persönlichen Notfallplan erstellen. Dieser kann in Notsituationen helfen, rasch und richtig zu reagieren.

www.alert.swiss

6.3 Informationen vor geplanten Netzabschaltungen

- Über Radio, Social Media, TV, Flugblätter, Broschüren, Internet, Zeitungen
- Evtl. weitere Informationsquellen der Behörden und Energiegesellschaften

www.facebook.com/KantonGR

www.instagram.com/kantongr

6.4 Informationen nach ungeplanten Netzabschaltungen/Blackouts und bei nicht funktionierenden Kommunikationsmitteln

Begeben Sie sich bei nicht mehr funktionierenden Kommunikationsmitteln an Ihren nächsten Notfalltreffpunkt. Dort erhalten Sie Hilfe oder können sich über die aktuelle Lage informieren. Sie finden den Standort des nächstgelegenen Notfalltreffpunkts auf www.notfalltreffpunkt.ch oder auf Anfrage bei der Gemeinde (siehe 6.1).

6.5 Alarmsignale mit stationären Sirenen

Die Schweiz kennt bei Katastrophen und Notlagen zwei Alarmsignale mit stationären Sirenen:

- **Allgemeiner Alarm:** regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer
- **Wasseralarm:** Zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von 10 Sekunden

Falls die Alarmsignale ausserhalb des jährlichen Testtages (am Nachmittag des ersten Mittwochs im Februar) ertönen: Hören Sie Radio, konsultieren Sie «Alertswiss» und Teletext Seite 680; informieren Sie die Nachbarn.

7 Der Strom ist zurück

Ein längerer Stromausfall ist vergleichbar mit einer schweren Verletzung. Nach der Verletzung dauert es ein paar Wochen, bis die Rehabilitation abgeschlossen und der Körper wieder voll belastbar ist. Wenn der Strom wieder fliesst, dauert es einige Zeit, bis die Netzstabilität vollständig gegeben ist.

7.1 Erste Schritte, wenn wieder Strom fliesst



- ◯ Nur Geräte und Lampen in Betrieb nehmen, die zwingend benötigt werden
- ◯ Überprüfen der Funktionsfähigkeit von wichtigen Geräten / Anlagen (z. B. Kühlschrank, Alarmanlage, Heizung, Kochherd, Waschmaschine)
- ◯ Nur zwingend nötige Telefonate führen
- ◯ Treibstoff sparen – Vermeidung von unnötigen Autofahrten
- ◯ Zeit der elektronischen Uhren korrekt einstellen
- ◯ Wiederaufladen leere Powerbanks
- ◯ Nachbarn informieren und Nachbarschaftshilfe beibehalten
- ◯ Evtl. Notvorrat wieder auffüllen

Eigene Notizen